

[Für die Version zum Ausdrucken bitte hier klicken](#)

*„Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät,
der das Wort hört und es auch versteht; er bringt Frucht -
hundertfach oder sechzigfach oder dreißigfach.“*

Matthäus 13,2

Liebe Freunde und Unterstützer der Auslandsarbeit,

Auch über die Sommermonate gab es wieder viel Einsatz in den verschiedenen Ländern. Nach 10, 15, 20 Jahren treuem Engagement in den einzelnen Ländern kann man dankbar beobachten, dass vieles auf guten Boden gesät wurde. Überall dürfen wir gewachsene und gereifte Frucht sehen. Und das Säen geht weiter. Lest selbst die Berichte der einzelnen Teams. Weiterhin freuen wir uns über Gesprächspartner in den Sprachen Englisch, Rumänisch und Russisch. Möchtest du Studierende einen Grundkurs lang über ZOOM begleiten? Herzlich willkommen.



UNICO ICL-Team



Anna mit den Hauptverantwortlichen

UNICO ICL feiert Geburtstag

Zehn Jahre voller Geschichten. Was mit 20 Menschen in Kirgisistan begann, verbindet heute rund 700 Studierende aus 17 Ländern.

Vor zehn Jahren begann in Kirgisistan mit einer Gruppe von 20 Menschen eine neue Geschichte. Damals konnte niemand ahnen, was Gott aus diesem kleinen Anfang machen würde. Heute schauen wir dankbar auf zehn Jahre UNICO zurück.

In dieser Zeit durften wir rund 700 Schülerinnen und Schüler ausbilden und Menschen aus 17 Ländern erreichen. Fast jedes Jahr hat Gott neue Türen geöffnet. Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Nationalitäten kamen zusammen. Bei allen Unterschieden verbindet uns etwas Entscheidendes: unser gemeinsamer Glaube an Jesus Christus.

Doch hinter diesen Zahlen stehen vor allem Menschen und ihre persönlichen Geschichten. Wir durften miterleben, wie

Menschen neue Hoffnung fanden, innere Heilung erfuhren und neue Schritte wagten. Es sind unzählige Geschichten von Veränderung, Wiederherstellung und neuen Anfängen. Vieles davon geschah ganz still und lässt sich kaum in Worte fassen.

Während wir zurückblicken, hat bereits ein neues Kapitel begonnen: Am 11. September sind wir in das Schuljahr 2026/27 gestartet. Bis Mai werden wir gemeinsam mit unseren Studentinnen und Studenten unterwegs sein, miteinander lernen, wachsen und persönliche Entwicklungsprozesse begleiten.

Einige unserer Teilnehmer kommen aus Ländern, in denen zurzeit starke Unruhen herrschen. Wir beten besonders für sie und ihre Familien. Wir bitten Gott um seinen übernatürlichen Frieden – einen Frieden, der nicht von den äußeren Umständen abhängig ist – und darum, dass er sie bewahrt und durch dieses Schuljahr trägt.

Am 26. September 2026 feiern wir unser zehnjähriges Jubiläum in Usbekistan. Unser Team sowie ehemalige und heutige Studierende werden aus verschiedenen Ländern zusammenkommen. Gemeinsam möchten wir zurückblicken, Gott danken und dieses Jubiläum zu seiner Ehre feiern.

Auch im Namen unseres gesamten Teams möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die uns in diesen Jahren begleitet, für uns gebetet und unsere Arbeit unterstützt haben. Ohne diese treue Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

[Euer UNICO-Team - anna.zeiser@t-online.de](mailto:anna.zeiser@t-online.de)
Spendenzweck ICL Unico

Zwei Wochen vor dem neuen Kursstart erreichte uns die Nachricht, dass Arlette, unsere Hauptreferentin, aus gesundheitlichen Gründen nicht in Vietnam dabei sein würde. Auch unsere Organisatorin Vanessa fehlte im Team. Unsere mit Hoffnung, Flexibilität und Zuversicht gesegnete Seminarleiterin Thuong Helm blieb fest wie ein Brückenpfeiler und meinte: „Das wird herausfordernd, aber unser Herr kriegt das schon hin.“

So unterrichtete Petra Dekker aus New Dehli über ZOOM B7. Etwa 80 Studierende waren vor Ort. Auf der großen Leinwand konnte Petra von allen Teilnehmenden bis in die letzte Reihe sehr gut gesehen werden – dadurch kam sie uns gefühlt ganz nah. Diese besondere Nähe wurde dadurch abgerundet, dass Thuong sich dazu herausfordern ließ, die Devotion Time in der Sprache ihres Volkes zu halten!



Hybridseminar A9 mit Janine Widmer „Erziehung Jugendliche“

Parallel zum Grundkurs lief im Saal nebenan der A9-Hybridkurs unter der Leitung von Janine Widmer. Die 16 Studierenden der ersten Stunden in SOA waren mit großer Offenheit dabei und nicht wenige haben mutig Zeugnis gegeben von ihren Erlebnissen und Veränderungen im Zusammenhang mit dieser Ausbildung.

Der krönende Abschluss der Grundausbildung wurde als „Graduation“ mit Zertifikatsübergabe gebührend gefeiert, zusammen mit Familien, Freunden und weiteren geladenen Gästen wie Vorsteher von verschiedenen Denominationen und dem Kath. Bischoff, der erstmals dabei war. Es wurden jedoch nicht nur Zertifikate überreicht – viel bewegender waren die Zeugnisse dahinter:

Eine Studentin erzählte: *Ich traute mich lange nicht Seelsorge anzubieten, aber über besondere Umstände „geriet“ ich in die Situation mit einem Ehepaar Beratungsgespräche zu führen. Auf wundersame Weise konnte sie diesem Paar aus der Krise helfen. Ähnlich erging es ihr mit einem zweiten Ehepaar, das kurz vor dem Zerbruch ihrer Ehe stand. Die Gespräche halfen den beiden, wieder zusammenzufinden.*

Eine junge Frau berichtete, wie der Counseling Kurs und die eigenen Eigenreflexionen zu einer veränderten Beziehung zu ihren Eltern führte.

Ein chinesisches Ehepaar hat die Ausbildung gemeinsam durchlaufen und setzt das Gelernte nun in der Erziehung seiner Kinder um.

Besonders ermutigt haben uns auch Leiter einer Drogen-Reha, die zum Teil selbst früher drogenabhängig waren. Während der 1,5-jährigen Ausbildung merkten sie: Nicht nur ihre Fähigkeit, anderen zu helfen, verändert sich – sie selbst verändern sich! Sie wurden geduldiger, warmherziger und liebevoller. Auch ihre Ehen und Familien profitieren davon. Nun hätten sie uns gerne auf ihrem Campus.



Übergabe Grundlagenzertifikat: Martin, Thuong und unsere Ärztin

Genau das ist ICL! Menschen erleben Heilung, Befreiung und Veränderung und tragen sie weiter zu ihren Familien, Gemeinden und den Menschen, denen sie dienen. Jemand sagte: „Gott schenkt Gunst für die ICL-Kursen in Vietnam.“ Das können wir vom SOA-Team nur staunend und dankbar bestätigen.

Für das Indiasiahelp Team, Helen Müller - www.indiasia-help.org
 Spendenzweck SOA



Zertifizierung mit Feier



Bau eines neuen Schulhauses

Der **Bildungscampus Sabongo** hiess die Pastoren und Ältesten willkommen, welche sich zu Trainern weiterbilden lassen. Hier studieren sie die Grundlagen der Verkündigung, viel Know-how zum Predigen, Menschenkenntnis, Ethik und vieles mehr. Nach diesen Wochen reisen sie zurück zu ihren Gemeinden im ganzen Land. Dort schulen sie in den nächsten Monaten mit dem Gelernten Älteste ohne pastorale Ausbildung, die aber schon die Verantwortung für eine Gemeinde tragen. So erhalten viele Kirchgemeindeleiter eine biblisch/theologische Ausbildung und werden innerhalb von fünf Jahren zu **gerüsteten Pastoren** heranreifen. Die 660 Elim-Gemeinden sind sehr evangelistisch und es entstehen neue Gemeinden. Dafür fehlen viele Pastoren.

Mit **Markus Ramseier** als Übersetzer unterrichtete ich drei Tage diese wertvollen Frauen und Männer. Sehr interessiert und hoch motiviert studierten wir zusammen die Dreieinigkeit Gottes, den Heiligen Geist und seine Gaben und erlebten diese Geschenke. Wir vertieften uns in die Frage von Wiedergeburt, Gerechtigkeit, Buße, Vergebung, Wiedergutmachung... und genossen das gute Miteinander sehr. Allen Unterrichtsstoff bekamen sie als Kopien für ihre „Studenten“ mit.

Heinz Ramseier half manches noch besser in die Kultur des Landes zu übertragen. Er berichtet: *Wieder durfte ich die RCA besuchen, ein Land im Herzen Afrikas, das mich seit Jahrzehnten nicht loslässt und bereichert. Im neuen Ausbildungszentrum erlebten wir sichtbar, was Leben trägt: Menschen, die trotz Unsicherheit, Not und Entbehrung nicht aufgeben. Diese Pastoren machen sich auf, um anderen Hoffnung zu bringen. Einige von ihnen kenne ich seit mehr als einem halben Leben, und so wird es für mich immer sichtbarer, dass wir zu einer einzigen Familie gehören, auch wenn wir in einer anderen Welt leben. Ihr tiefer Glaube an einen lebendigen und liebenden Gott und ihre feste Hoffnung auf eine gute Zukunft machen den Unterschied. Diese Begegnungen – ihre Gesichter, ihre Geschichten, ihre Stärke – werden mein Herz noch sehr lange bewegen.*

Auf dem Campus soll dieses Jahr der 2. Bauabschnitt beginnen. Für die **Ausbildung von Kinder- und Jugendmitarbeitern** braucht es **mehr Räume**. Wir planen den Bau einer **Aula** für 500 Sitzplätze (150.000€), 6 weitere Doppelhäuser für die Unterbringung mit Duschen, Toiletten und Küchen (à 60.000€) und einer Großküche mit Lager und Schlafplätze für die Köchinnen (20.000€). Zur Hauptstraße hin pflanzen

wir als Sichtschutz 500 Teakbäume (à15€). Alles ein **mutiges Unterfangen**, doch wir glauben unserem Gott, dass er Menschen inspiriert, das finanziell zu unterstützen.

Im Januar beginnt die **Ausbildung von Missionaren**. Im Nord-Osten strömen die Flüchtlinge aus dem Sudan ins Land. Die Gemeinden haben nicht vergessen wie die Bevölkerung im Bürgerkrieg in den Flüchtlingslagern mit Zehntausenden „hausten“. Anbetungsgruppen und Chöre und die Verkündigung des Evangeliums ließen in den riesigen Lagern die Hoffnung aufkeimen.



Die Verantwortlichen für das Bauen auf dem Campus Sabongo

Wir besuchten Projekte von **neuen Gemeindehäusern** der schnellwachsenden Gemeinden. Wenn die Wände mit den selbstgebrannten Backsteinen hochgezogen sind, kann die Gemeinde von ICL help die Dächer erhalten (à 3.000€). Hand in Hand ist ein wichtiges Prinzip.

Mich erschütterte die **auffallend zunehmende Armut** wegen der hohen Benzinpreise. Lastentaxi und Sammeltaxi können das nicht mehr bezahlen und bleiben stehen. Mopeds haben die Straßen übernommen. Wie soll da stabile Wirtschaft aufgebaut werden? Ich bin erschüttert. Wir kamen zu einem Unfall und erlebten, wie eine schwer verletzte ohnmächtige junge Frau hinter den Mopedfahrer gehievt wurde. Eine Person setzte sich dahinter um sie zu halten. Das war der Transport ins Krankenhaus mit der Hoffnung, dass ein Arzt vor Ort ist.

Es erreichten mich Bitten für weitere **Schulgebäude**. Die Kirchen möchten den Kindern ihres Ortes Zukunft ermöglichen. Die ersten 3 Schuljahre wird in den Kirchen und unter Palmdächern unterrichtet, doch dann braucht es eigene Gebäude. Je nach Ortsgröße kostet ein Gebäude mit 2 Klassenzimmer 8-12.000 €. Die Bausteine brennen sie selbst. Doch Zement und Wellblech, alles was eingeführt wird, können die Gemeinden kaum selbst stemmen. Ein Tagelöhner verdient nach 24 Arbeitstagen 39€ monatlich.

In den **mehrständigen Gottesdiensten** fallen die Alltags-themen im Lobpreis und der Anbetung ab und die Hoffnung trägt wieder durch die neue Woche. Die zentralafrikanischen Geschwister lassen Euch herzlich grüßen mit einem lauten Balao mingi!

Katharina Schmidt mit dem ICL help-Team
Spendenzweck RCA Sabongo, Kirche oder Schulen



Klasse in Sabongo

ICL Peru, Cusco

Zwei Stimmen aus dem peruanischen Hochland:
Die Seminare sind Segen und Ermutigung für uns, als junges interkulturelles Ehepaar. Wir lernen uns selber und den Partner kennen mit unseren Stärken, Schwächen und Bedürfnissen. Das Seminar über Gesprächsführung hat unsere Kommunikation grundlegend verändert und unsere Beziehung vertieft sich. Wir möchten ICL weiter bekanntmachen, damit noch viele Paare davon profitieren dürfen.

Jeronimo (Kolumbianer) und Daphnee (Peruanerin)



Ich bin David, Primarlehrer, und meine Frau ist Veronika, Apothekerin. Aus meiner ersten Ehe habe ich zwei Kinder, die bei uns leben, und zusammen mit Veronika habe ich weitere zwei Kinder. Erst vor einem Jahr, als wir grosse Schwierigkeiten in unserer Ehe und Familie durchlebten, lernten wir Jesus als unseren persönlichen Erlöser kennen und seitdem gehören wir einer evangelischen Kirche in Cusco an.

Eine Leiterin der Kirche empfahl uns die ICL-Kurse mit den Worten: „Ihr werdet Vieles entdecken und herausgefordert werden. Wenn ihr euch darauf einlässt, wird Veränderung möglich werden“.

Wir entschieden, diesen Weg zu gehen, und erleben nun seit März dieses Jahres genau das: In jedem Seminar lernen wir Neues, werden herausgefordert und gleichzeitig ermutigt. Vor allem die begleitenden Gespräche, die wir mit den Dozentinnen führen dürfen, helfen uns, das Gelernte zu vertiefen und anzuwenden.

Wir sind sehr dankbar, ICL kennengelernt zu haben.

David und Veronika

*Mit herzlichen Grüßen, Maja Dätwyler und Team
 Spendenzweck Peru*

ICL Brasilien

Seit März 2026 sind wir mit 13 ehemaligen Teilnehmern der Grundlagenseminare unterwegs, die unser „**Treinamento**“ besuchen. Dieses 2-jährige Training bildet gezielt Gesprächspartner für Eigenreflexionen aus. Eine grosse Hilfe bei den zukünftigen Grundlagenkursen.

Es macht uns Freude, mit dieser Gruppe unterwegs zu sein. Neben dem Wiederholen der Seminare, Übungsgruppen und Eigenreflexionen bieten wir auch Supervision an, damit sie in ihrem beratenden Arbeiten wachsen können.

Die Kirche „Igreja Batista do Povo“ in **São Paulo** und viele Interessierte warten auf die nächsten Grundlagenseminare.

Die Pastorenfrau dieser Kirche, Leandra, besucht die ICL-Aufbauseminare online und bereitet sich auf eine Mitarbeit vor.

Wir gehen einen Schritt nach dem anderen und freuen uns an allem, was Gott in den Leben der Teilnehmer und auch in unseren Leben bewirkt. Wir beten für ein stabiles Team, das die Vision für ICL-Brasilien trägt.

*Eure Christine und Eduardo
 Spendenzweck Brasilien*



G2 in ASU

Die ICL-Grundlagen in Paraguay werden schon ohne uns vor Ort gut bewältigt. Wir sind dankbar für diese Entwicklung und für alle mutigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Online unterstützen wir weiterhin und treffen uns regelmäßig zum Gebet und Besprechen.

ICL Referenten unterrichteten von Deutschland und der Schweiz aus einige besondere **Online-Seminare**: GW19 „Begleitung bei traumatischen Ereignissen“ mit **Martina Dame-row** im September, A9 „Erziehungsberatung Jugendliche“ mit **Janine Widmer** im Juni, AW 23 „Sexueller Missbrauch“ mit **Andrea Günther** im Mai und GW18 „Krisen begleiten“ mit **Maja Dätwyler** im April. Im Juli brachten **Sabine und Stephan Derron** aus der Schweiz mit ihrem prophetischen Dienst und ihrer ermutigenden Lehre viel Mutmachendes zu den Mitarbeitenden. Euch allen ein großes DANKE für Euren Einsatz.



Derrons und Mitarbeiter

Präsent haben Betty und Elisabeth das G2/B2 „Charakterstrukturen“ im Juni und das G1/B1 „Herkunftsfamilie“ im April unterrichtet. Nach 12 Jahren ziehen wir Bilanz und überlegen, wie es weitergehen kann. Wir wollen ab 2028 ein **Neues Modell** starten. Die Form und die Rahmenbedingungen werden weiter den Möglichkeiten der Menschen im Lande angepasst. Unser Gebetsanliegen ist es, dass diese wertvolle Ausbildung weiter in Paraguay in guter Form integriert wird und die Mitarbeiterinnen mit Freude und Weisheit ihren Platz ausfüllen.

Immer wieder hören wir wie wertvoll die Seminare und die Eigenreflexionen für die Teilnehmenden sind. Darüber freuen wir uns sehr. DS, Chaco, schreibt: *Das Seminar mit Sabine und Stephan hat mich sehr ermutigt. Wieder ist mir Gottes große Gnade groß geworden. Die Stimme Gottes zu hören ist so befreiend und heilsam. Das möchte ich in Zukunft mehr in meinen Gesprächen einbauen.*

TN G2: *Ich fand es faszinierend, wie treffend ich mich in manchen Ergebnissen des Charaktertests wiedergefunden habe. Das Seminar hat mir geholfen Menschen, die ganz anders sind als ich, weniger zu beurteilen und besser zu verstehen.*



Alexa bei G2

In **Kolumbien** mussten wir eine Pause einlegen, da Ester Hernandez sehr schwer erkrankt war. Es ist ein großes Wunder Gottes, dass sie wieder gesund wurde. Wir sind dankbar für die guten persönlichen Kontakte die wir im Land haben und beten um Weisheit, wann und wie ICL dort weiter gebaut werden soll. Ute und Hans planen im März von Paraguay aus, Seminare online durchzuführen. Die Zeitverschiebung fällt dann nicht so ins Gewicht.

Wir empfinden, dass wir in einer **Umbruchphase** sind, können den Weg noch nicht deutlich sehen und freuen uns über Eure Unterstützung im Gebet und in anderer Form.

Für das PY-Team: **Ute Baumann**
Spendenzweck Paraguay



Betty referiert

Am ersten Wochenende im September haben wir, die **Berater aus Rumänien**, in Prod drei Tage lang Gemeinschaft erlebt und Glauben und Freude miteinander geteilt.

Wir haben uns ausgetauscht, großartige Gespräche geführt, gemeinsam gegessen, Andachten und Lobpreiszeiten gehabt und für die ICL Arbeit vor allem vor Ort intensiv gebetet. Für Samstag konnten wir Anda Mogos, Theologin und Psychologin aus Bukarest gewinnen, die zum Thema Sexualität und dessen Bedeutung für die Beratung referierte. Dieses Angebot wurde von den Teilnehmenden sehr wertgeschätzt. Die Abende klangen mit Gesang am Lagerfeuer aus.

Am Sonntag, dem 06. September feierten wir den Abschluss einer neuen Gruppe von Absolventen. 15 Teilnehmer des dritten Aufbaukurses haben Ihre Prüfungen geschafft und Ihr **Diplom zum Berater für Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen** erhalten. Es war eine große Freude für sie, diese Hürde geschafft zu haben. Große Dankbarkeit erfüllt unser aller Herzen.

Mit der Konferenz ist die Herbstsaison für **weitere Grundseminare eröffnet**. Ein Grundkurs wird Ende September in Moldawien beginnen, was für uns alle Neuland ist. Wir beten dass Gott Herzen bewegt und die Teilnehmer sehr ermutigt werden. Danke für alle treuen Gebete!

Anne Gumpfer für das Rumänienteam - www.adesora.com



Die Absolventen

Herzlichen DANK Euch Betern und Spendern für euer treues „Hinter-uns-Stehen“!

*Ihr habt einen wesentlichen Einfluss auf die fruchtbare Seminar- und Beratungsarbeit und alles gute Gelingen in vielen Sprachen und Länder. Mit Euch bringen wir 30-fach, 60-fach und 100-fach Frucht!
Nehmt mit dem Team eures „Herzenslandes“ direkt Kontakt auf. So könnt ihr nahe mit dabei sein.*

*Vor Herzen eine fruchtbare Herbstzeit!
Katharina Schmidt und alle Teams*

Konto Deutschland:

ICL help international e.V.
Sparkasse Lörrach (BIC: SKLDE66XXX)
IBAN: DE79 6835 0048 0001 7110 01



Konto Schweiz:

ICL help international CH,
Basler Kantonalbank (BIC: BKBBCHBBXXX)
Konto: 2527.5298.2001
IBAN: CH83 0077 0252 7529 8200 1



Alle Spenden sind abzugsfähig. Die Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt senden wir Euch im Januar unaufgefordert zu.